

8. Erster nördlicher Pfeiler. Inschrifttafel mit Wappen aus rotem Marmor. Einfassung Karyatiden mit Fruchtkörben, Bekrönung Kreismedaillon mit dem Salvator mundi, Sandstein. Inschrift: *Am Suntag Jubilate im 1572 Jar ist in Got selig entschlafen der edel gestreng Hanns Dörr zu Wildungsmauer und Teutschen Altenburg und ligt alhie begraben. Der Seeln und uns allen Gott der Allmechtig genedig und barmherzig sein welle. Amen.* (Fig. 56.)

Fig. 56

9. Zweiter nördlicher Pfeiler. Rechteckige Platte mit Flachgiebel aus grauem Marmor, auf die eine



Fig. 56. Baden, Dekanatskirche, Grabmal des Hans Dörr (S. 25).

Inschrifttafel und ein kreisrundes Porträtmedaillon, beide aus gelblichem Marmor, appliziert sind. Gedenktafel an Joh. Nep. Corvinus Kossakowski, Bischof von Wilna, gest. in Baden 1808, 8. X., errichtet von seinen Brüdern Josef und Leonhard.

10. Dritter nördlicher Pfeiler. Gegenstück zu 6. Inschrift: *Deß wohl edl und gelehrten Herr Carl Festa Doctorn der Artzney in Wienn seine geliebte Gespons Maria Elisabeth gebohrne Säntzin ruhet allhier, aber wie die Seele ruhet in Gott, hier aber ruhet der entseelte Leichnamb welcher den anderten May 1692 denen Würmern dargesetzt worden und jetzo ist nichts mehr übrig alß Staub und Aschen geehrte Aschen meiner viel geliebten Muetter.* Spruch.